



Über den Religionsmonitor

www.religionsmonitor.de

Kontakt:

Dr. Ferdinand Mirbach
Project Manager

Programm Lebendige Werte
Bertelsmann Stiftung

Telefon: 05241.81-81223

Fax: 05241.81-681223

E-Mail: ferdinand.mirbach@bertelsmann-stiftung.de

Internet: www.bertelsmann-stiftung.de/religion

Volker Oetzel
Kommunikationsmanager

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Str. 256, D-33311 Gütersloh

Telefon: 05241.81-81374

Fax: 05241.81-681374

E-Mail: volker.oetzel@bertelsmann-stiftung.de

Internet: www.bertelsmann-stiftung.de

Hintergrund des Religionsmonitors

Das Thema Religion hat in den letzten Jahren eine ungeahnte Renaissance und mediale Aufmerksamkeit erlebt. Dahinter bleibt jedoch das tatsächliche Wissen über die persönliche Religiosität der Menschen und die gesellschaftlichen Ausprägungen und Dynamiken von Religion weit zurück. Dieses Wissen erlangt angesichts der zunehmenden religiösen Pluralität innerhalb unserer Gesellschaft und angesichts des steigenden Austausches mit kulturell und religiös anders geprägten Gesellschaften im Zuge der Globalisierung eine besondere Bedeutung. Die Bertelsmann Stiftung hat deshalb mit Hilfe von Religionswissenschaftlern, Soziologen, Psychologen und Theologen ein Instrument entwickelt, das aufbauend auf vorhandenen Erhebungen die verschiedenen Dimensionen von Religiosität in der modernen Gesellschaft tiefergehend als bisher untersucht: den Religionsmonitor.

Konzeption des Religionsmonitors

Der Religionsmonitor der Bertelsmann Stiftung ist ein interdisziplinär ausgerichtetes und interreligiös einsetzbares Erhebungsinstrument, das sowohl traditionelle als auch neue Formen von Religiosität umfassend messen kann. Ihm liegt ein substanzieller Religionsbegriff zugrunde, der sowohl in allen Religionen anwendbar ist als auch einer größtmöglichen individuellen Religiosität entspricht; sowohl theistische als auch pantheistische Semantiken sowie andere spezifische Themen wie der Bereich Spiritualität werden analysiert. Der Religionsmonitor erfasst das religiöse Empfinden und die religiösen Erfahrungen der Menschen unabhängig von einer Kirchenmitgliedschaft.

Der Religionsmonitor beinhaltet insgesamt fast 100 Fragen. Er erhebt dabei insbesondere sechs Kerndimensionen von Religiosität:

- das Interesse an religiösen Themen,
- den Glauben an Gott oder etwas Göttliches,
- die öffentliche und private religiöse Praxis,
- religiöse Erfahrungen sowie
- die allgemeine Alltagsrelevanz der Religion.

Die Fragemodule wurden in 20 Sprachen übersetzt und in allen Ländern einheitlich durchgeführt, nur einzelne Items wurden unter interreligiösen Gesichtspunkten angepasst (beispielsweise werden Hinduisten und Buddhisten gefragt, ob sie einen Hausaltar besitzen, Muslime werden nach der Häufigkeit des Pflichtgebetes gefragt, etc.). Bei allen Fragen gab es für die Interviewer die Möglichkeit, „weiß nicht / keine Angabe“ oder teilweise zusätzlich „habe noch nie darüber nachgedacht“ zu notieren.

Die Ergebnisse der Fragemodule werden zusätzlich in einem Zentralitätsindex verdichtet, woraus sich eine Zuordnung nach Hochreligiösen, Religiösen und Nichtreligiösen ergibt. Bei den Hochreligiösen spielen religiöse Inhalte eine zentrale Rolle in der Persönlichkeit, die Religiösen sind für religiöse Inhalte und Deutungsmuster jedenfalls „ansprechbar“, während im Leben der Nichtreligiösen religiöse Praktiken, Inhalte und Erfahrungen kaum vorkommen. Durch diese Gliederung nach der Zentralität von Religion können wichtige Aussagen zum Grad der Religiosität innerhalb der Vergleichsgesellschaften gemacht und Konsequenzen für gesellschaftliche Dynamiken abgeleitet werden.

		Inhalte	
		Allgemeine Intensität der Kerndimensionen	Intensität spezifischer religiöser Themen
		Theistische Semantik	Pantheistische Semantik
Kerndimensionen	Intellekt	Interesse an religiösen Themen	
	Ideologie (Glaube)	Glaube an Gott oder etwas Göttliches	
	Öffentliche Praxis	Gottesdienst, Gemeinschaftsgebet, Tempelbesuch, spirituelle Rituale	
	Private Praxis	Gebet	Meditation
	Erfahrung	Du-Erfahrung	Einheits-Erfahrung
	Konsequenzen	Allgemeine Alltagsrelevanz der Religion	
Zentralität		Summenindex zur Zentralität theistischer und pantheistischer Semantik	Religiöses und spirituelles Selbstkonzept

Abb. 1: Schema zum Aufbau des Religionsmonitors

Das Kernstück des Religionsmonitors bildet eine quantitative Erhebung im Jahr 2007, bei der 21.000 Menschen aus allen Kontinenten und Weltreligionen repräsentativ befragt wurden. Diese Studie ermöglicht einen Vergleich der Religionen, den es in dieser Tiefe zuvor nicht gab.

Ziel des Religionsmonitors

Mit ihrem Programm „Lebendige Werte“ widmet sich die Bertelsmann Stiftung unter anderem der vielfältigen Bedeutung des Religiösen für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Die Religionen erfüllen nach Einschätzung der Bertelsmann Stiftung wichtige gesellschaftliche Aufgaben, die weit über die geistige Orientierung der Menschen hinausgehen. Zwingende Voraussetzung für eine angemessene Beurteilung kultursoziologischer Aspekte von Religiosität ist eine Erfassung und Abbildung religiöser Tendenzen und Dynamiken, die sich auf umfassende und aussagekräftige Daten stützt. Mit ihrem Religionsmonitor möchte die Bertelsmann Stiftung der internationalen empirischen Religionsforschung neue Impulse geben, die wissenschaftliche wie persönliche Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen Phänomen „Religion“ unterstützen und zu mehr Wissen über die Rolle der Religion in unseren modernen Gesellschaften beitragen. Der Religionsmonitor möchte besonders vor dem Horizont von gesellschaftlicher Heterogenität und Globalisierung eine Diskussion über die

Bedeutung von Religiosität und Religion weiter befördern und zu einem vorurteilsfreien Blick auf die religiöse Praxis einladen. Schließlich signalisiert der Religionsmonitor allein schon durch die weltweit einheitliche Befragung – bei allen Unterschieden in Strukturen und Inhalten – auch eine beeindruckende Vergleichbarkeit der Religionen; die Bertelsmann Stiftung möchte mit diesem Instrument deshalb weitere Ansätze für einen künftigen Dialog zwischen den Religionen bieten.

Wo und wie erhebt der Religionsmonitor Daten?

Die Auswahl der Länder liegt vor allem im interreligiösen Ansatz des Religionsmonitors begründet, sodass alle großen Weltreligionen und alle Kontinente berücksichtigt werden. Im Einzelnen umfasste die Umfrage die Länder Australien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Guatemala, Indien, Indonesien, Israel, Italien, Marokko, Nigeria, Österreich, Polen, Russland, die Schweiz, Spanien, Südkorea, Thailand, die Türkei und die Vereinigten Staaten. Der jeweiligen Infrastruktur des Landes angemessen war die Befragung entweder ein Telefoninterview oder ein persönliches Interview (Face to face). Die repräsentative Erhebung konnte in Brasilien, Indien, Indonesien, Nigeria und Thailand nur in bestimmten Regionen durchgeführt werden. Die folgende Aufstellung gibt Aufschluss über die berücksichtigten Regionen innerhalb eines Landes sowie über die Art der Befragung.

Australien:	Telefonbefragung landesweit
Brasilien:	Telefonbefragung in São Paulo, Rio de Janeiro, Belo Horizonte, Curitiba, Porto Alegre, Salvador, Recife, Fortaleza, Belém (die größten Städte der Regionen Süd, Südost, Nord, Nordost)
Deutschland:	Telefonbefragung landesweit
Frankreich:	Telefonbefragung landesweit
Großbritannien:	Telefonbefragung landesweit
Guatemala:	Face to face, landesweit
Indien:	Face to face in New Delhi, Mumbai, Lakhnau, Madurai, Bhubaneswar (Norden, Westen, Süden, Osten)
Indonesien:	Face to face in Jakarta, Surabaya, Semarang, Medan, Makassar
Israel:	Telefonbefragung landesweit
Italien:	Telefonbefragung landesweit
Marokko:	Face to face, landesweit
Nigeria:	Face to face in Lagos, Kano, Kaduna, Port Harcourt
Österreich:	Telefonbefragung landesweit
Polen:	Face to face, landesweit
Russland:	Face to face, landesweit
Schweiz:	Telefonbefragung landesweit
Spanien:	Telefonbefragung landesweit
Südkorea:	Telefonbefragung landesweit
Thailand:	Face to face in Bangkok, Khonkaen, Chiangmai, Songkhla (Hadyai)
Türkei:	Face to face, landesweit
Vereinigte Staaten:	Telefonbefragung landesweit

Muslime im Religionsmonitor

International konnten mit Indonesien, der Türkei, Marokko, Nigeria und Israel fünf sehr unterschiedliche islamisch (mit)geprägte Länder analysiert werden. In Deutschland wurden für den Religionsmonitor 1.000 repräsentativ ausgewählte Personen befragt. Entsprechend ihres Anteils an der Gesamtbevölkerung (ca. 3-4%) wurden folglich nur 21 Muslime befragt. Diese Anzahl ist zu gering, um wissenschaftlich vertretbare Aussagen treffen zu können. Im Bewusstsein der Bedeutung des Islam für unsere und andere europäische Gesellschaften hat die Bertelsmann Stiftung den Religionsmonitor deshalb weiterentwickelt und in einer Sonderstudie (repräsentativ; Stichprobengröße: 2.000; bundesweit) die muslimische Religiosität in Deutschland untersucht. Dabei wurden sowohl die kulturell-sprachlichen Wurzeln als auch die großen Glaubensrichtungen innerhalb des Islam in Deutschland berücksichtigt.

Der Religionsmonitor im Internet

Der Religionsmonitor wird in regelmäßigen Abständen wiederholt und das Projekt weiter ausgebaut, um auch die Entwicklung von Religiosität empirisch einfangen und abbilden zu können. Den Fragebogen, einzelne Länderergebnisse und Gutachten zum Religionsmonitor können Sie auf unserer Projekthomepage www.religionsmonitor.de einsehen und downloaden. Die international durchgeführten Erhebungen finden eine wichtige Ergänzung in der Online-Befragung www.religionsmonitor.com, durch die jeder interessierte Internetbenutzer an der weltweiten Befragung teilnehmen kann. Am Ende dieser Umfrage kann sich der User sein individuelles Religiositätsprofil erstellen und mit dem Durchschnittswert in seinem Land vergleichen lassen. Bislang nutzten mehr als vierzigtausend Menschen aus nahezu 100 Ländern dieses Angebot in deutscher, englischer, spanischer und türkischer Sprache. Zusätzlich zur Einzelumfrage bietet die Bertelsmann Stiftung nun auch eine Gruppenfunktion der Online-Befragung an. Dieses Angebot richtet sich zum Beispiel an Schulklassen, Kirchengemeinden oder Hochschulseminare.

„Woran glaubt die Welt?“ Die Fachpublikation zum Religionsmonitor 2008

Das Thema Religion hat in den letzten Jahren eine ungeahnte Renaissance und mediale Aufmerksamkeit erlebt. Dahinter bleibt jedoch das tatsächliche Wissen über die persönliche Religiosität der Menschen und die gesellschaftlichen Ausprägungen und Dynamiken von Religion weit zurück. Dieses Wissen erlangt angesichts der zunehmenden religiösen Pluralität innerhalb unserer Gesellschaft und des steigenden Austausches mit kulturell und religiös anders geprägten Gesellschaften im Zuge der Globalisierung aber eine besondere Bedeutung. Die Bertelsmann Stiftung hat deshalb mit Hilfe von Religionswissenschaftlern, Soziologen, Psychologen und Theologen ein Instrument entwickelt, das die verschiedenen Dimensionen von Religiosität in der modernen Gesellschaft tiefergehend als bisher untersucht: den Religionsmonitor.

Das Kernstück des Religionsmonitors bildet eine quantitative Erhebung, bei der 21.000 Menschen aus allen Kontinenten und Weltreligionen repräsentativ befragt wurden. Nach einer ersten populärwissenschaftlichen Publikation liefern im vorliegenden zweiten Band renommierte Experten nun ausführliche Analysen der internationalen Befunde des Religionsmonitors. Eine beiliegende CD-ROM enthält die vollständigen Ergebnisse der 21 erhobenen Länder, Methodenberichte sowie Protokolle der ergänzenden qualitativen Umfrage.

Mit Beiträgen von: José Casanova, Michael N. Ebertz, Karl Gabriel, Hans Joas, Volkhard Krech, Armin Nassehi, Michael von Brück, Paul M. Zulehner u.v.a.



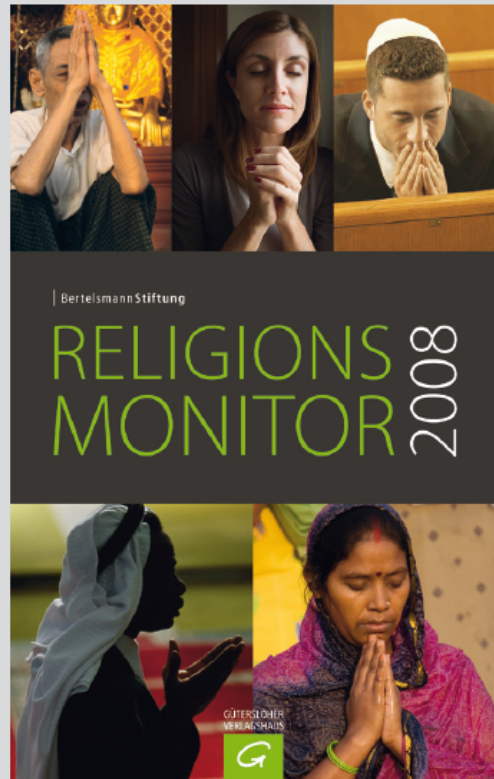
Bertelsmann Stiftung (Hrsg.)
Woran glaubt die Welt?
Analysen und Kommentare
zum Religionsmonitor 2008

erscheint im Februar 2009, 790 Seiten
mit CD-ROM, gebunden mit Schutzumschlag
€ 49,- [D] / sFr. 81,-
ISBN 978-3-89204-949-4

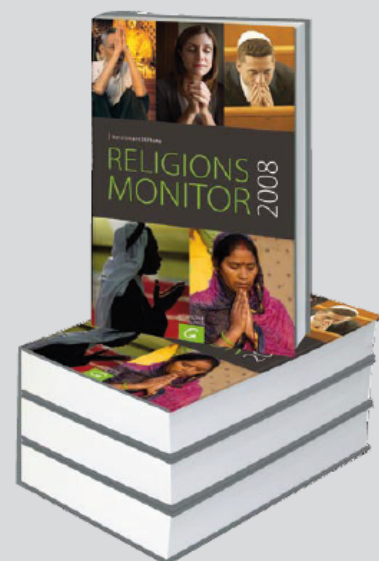
| Verlag BertelsmannStiftung

Was glaubt die Welt?

- ▶ Eine repräsentative Untersuchung über die Religiosität in der Welt
- ▶ Über 21.000 weltweit befragte Menschen, alle großen Weltreligionen und alle Kontinente wurden berücksichtigt
- ▶ Ein interdisziplinäres und interreligiöses Projekt, das regelmäßig wiederholt wird
- ▶ www.religionsmonitor.com: die Homepage ermöglicht die Teilnahme an der Befragung
- ▶ Erste Präsentation und Kommentierung der Ergebnisse mit Schwerpunkt auf Deutschland, Österreich und der Schweiz
- ▶ Mit grafischen Darstellungen und einem Überblick über alle Länderergebnisse im Anhang



288 Seiten / kartoniert
€ 14,95 (D) / € 15,40 (A) / SFr 27,50
ISBN 978-3-579-06465-9



GÜTERSLOHER
VERLAGSHAUS



| Bertelsmann Stiftung